

Schlaganfall-Zentrum Nürnberg am Klinikum Nürnberg-Süd



Das Schlaganfall-Zentrum Nürnberg am Klinikum Nürnberg-Süd ist eines der 3 Beratungszentren innerhalb des STENO-Projektes. Das Kernelement bildet die „Stroke Unit“, eine Schlaganfall-Spezialstation, die im Januar 1997 als eine der ersten in Bayern eröffnet und in der Folgezeit mehrfach erweitert worden ist. Mittlerweile zählt sie mit insgesamt 34 Betten (20 Monitor-Überwachungsbetten und 14 „enhanced-care“-Betten) zu den größten in Deutschland. Sie ist von der LGA InterCert nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe als überregionale Stroke Unit zertifiziert.



Auf der Stroke Unit kommt das „**Konzept der umfassenden Schlaganfallversorgung**“ zur Anwendung, was die Akutversorgung mit „Thrombolyse“ (=Gerinnungslösung im Gehirn) und die Basistherapie im Überwachungsbereich beinhaltet, ferner die weitere Schlaganfallbehandlung im Non-Monitoring-Bereich mit genauer Abklärung der Schlaganfallursache und Einleitung der Sekundärprophylaxe zur Verhütung weiterer Schlaganfälle.

Die Schlaganfallbehandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kliniken für Neurochirurgie, Herz- und Gefäßchirurgie, Radiologie, Kardiologie und Physikalische Medizin.

Es werden Bilder des Gehirns mittels CT (Computertomographie) oder MRT (Magnetresonanztomographie) erstellt sowie Ultraschalluntersuchungen (Doppler- und Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße, Herzecho) durchgeführt. Schon vom ersten Tag an wird mit der Frührehabilitation (Krankengymnastik, Logopädie und Ergotherapie) begonnen mit dem Ziel, den Patienten so früh wie möglich zu mobilisieren und Komplikationen vorzubeugen.

Jede Minute zählt: Jeder Schlaganfall ist ein Notfall!

sofort Notruf ☎ 112

Anschrift & Ansprechpartner

**Klinik für Neurologie
Klinikum Nürnberg-Süd**

**Chefarzt
Prof. Dr. med. Frank Erbguth**

**Oberarzt
Dr. med. Martin Nüchel**

Breslauer Str. 201
90471 Nürnberg
Telefon: 0911 398-2491
Fax: 0911 398-3164
Mail: martin.nuechel@
klinikum-nuernberg.de

**SchlaganfallNetzwerk
mit Telemedizin in
Nordbayern**

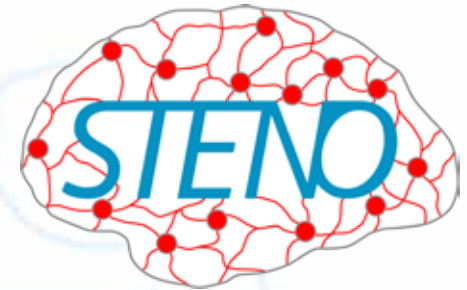
Geschäftsstelle STENO
Dipl. Ing. Angela Wacker
Telefon: 09131 85-34306
Telefax: 09131 85-34668
Mail: info@steno-netz.de
www.steno-netz.de



www.klinikum-nuernberg.de

Auflage: 2. Auflage, 06/2013
Layout: Maier / Bachmann, Klinik Bad Windsheim

SchlaganfallNetzwerk mit Telemedizin in Nordbayern



Schlaganfallzentrum Klinikum Nürnberg-Süd



STENO

STENO steht für „Schlaganfallnetzwerk mit Telemedizin in Nordbayern“. Unter Koordination durch das Universitätsklinikum Erlangen sind 17 Krankenhäuser in Mittel-, Ober- und Unterfranken und der Oberpfalz sowie Thüringen mit den überregionalen Schlaganfallzentren der Region in Bayreuth, Erlangen und Nürnberg vernetzt. In jedem Krankenhaus stehen Schlaganfalleinheiten mit interdisziplinären Behandlungsteams, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten, zur Verfügung.

Die Kernelemente des Netzwerkkonzepts sind:

- Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen: Durch stetigen Erfahrungsaustausch wird ein kontinuierlicher Wissensfluss gesichert.
- Standardisierung und Qualitätsmanagement: In allen Kliniken des Netzwerks wird nach einheitlichen Standards für Diagnostik und Therapie des Schlaganfalls gearbeitet.
- Telemedizinische Konsultation: In den 3 Schlaganfallzentren stehen rund um die Uhr erfahrene Neurologen zur Beurteilung akuter Schlaganfallpatienten in jedem teilnehmenden Krankenhaus bereit. Eingesetzt wird modernste telemedizinische Technik, die durch Wissenschaftler des Kopfklinikums der Universität Erlangen in Zusammenarbeit mit Firmen aus der Metropolregion entwickelt und konfiguriert wurde.

Durch das Netzwerk wird erreicht, die meisten Schlaganfallpatienten wohnortnah nach modernsten Maßstäben zu behandeln. Im Bedarfsfall stehen die 3 Schlaganfallzentren mit allen Möglichkeiten der Maximalversorgung jederzeit zur Verfügung. Durch engen Kontakt zu Rettungsdiensten, Notärzten und niedergelassenen Ärzten wird eine rasche Zuweisung oder eventuell auch Verlegung ermöglicht.

Ein Schlaganfall ist ein akuter Notfall.

Durch den plötzlichen Verschluss eines Blutgefäßes oder einer Blutung im Gehirn kommt es zur Zerstörung von Nervenzellen. Die Folge sind plötzliche Ausfallerscheinungen wie z.B.

- Halbseitige Lähmungserscheinungen und/ oder Taubheitsgefühl/ Kribbeln auf einer Körperseite (vollständig oder teilweise)
- herabhängender Mundwinkel
- Sprach- und Sprechstörungen
- Unfähigkeit, Gesprochenes zu verstehen
- Sehstörungen (einäugige Blindheit, Gesichtsfeldausfälle, Doppelbilder)
- Schwindel, Übelkeit, Erbrechen
- Gang- und Standunsicherheit
- plötzliche heftige Kopfschmerzen

Treten solche Symptome auf, ist rasches Handeln erforderlich:

Sofort den Rettungsdienst alarmieren: Notruf 112, auch wenn die Beschwerden wieder verschwinden!

Die Behandlung sollte in einer Schlaganfalleinheit bzw. innerhalb eines Behandlungsnetzwerks erfolgen. In verschiedenen Projekten konnte gezeigt werden, dass durch den Aufbau von Netzwerken die Schlaganfallversorgung flächendeckend verbessert werden kann.

Arzt im Schlaganfallzentrum



**Universitätsklinikum Erlangen
Neurologische Klinik**
Projektleiter
PD Dr. Dr. Lars Marquardt
Geschäftsstelle STENO
Tel.: 09131 85-34306
Fax: 09131 85-34668
info@steno-netz.de
www.steno-netz.de



Patient im örtlichen Krankenhaus

